

zu Diensten für den König bestimmte. S. 111 ff. wird eine Liste der Hoftage Konrads III. gegeben. R. S.

Marco MESCHINI, 1204: L'incompiuta. La quarta crociata e le conquiste di Costantinopoli, Mailand 1204, Ancora, 256 S., 16 Taf., Karten, ISBN 88-514-0183-7, EUR 18,50. – Ein leicht dahingeschriebenes, auf den Jahrestag hin berechnetes, populär gehaltenes Buch: im Darstellungsduktus der Ereignisgeschichte folgend, weitgehend ohne Anmerkungen, dafür mit einer (manchmal etwas rätselhaft abschweifenden) Auswahlbibliographie, mit eingestreuten Kurz-Charakterisierungen der wichtigsten handelnden Personen sowie reflektierenden Passagen zu altbekannten zentralen Streitfragen der Forschungsgeschichte, alles jedoch gewissermaßen nur angetippt: zweifellos sicher im Urteil und nirgends falsch (bis auf die undatierte Karte S.XVI: in welchem Jahr die lateinische Romania territorial so aufgegliedert gewesen sein soll, wäre eine echte Rätselfrage), als Einführungslektüre vermutlich jedoch zu wenig konkret darstellend und auf der Reflexionsebene ohne irgendwelche neuen Erkenntnisse. R. P.

Enno BÜNZ, Der Rücktritt Bischof Brunos II. von Meißen 1228, Monumenta Misnensia. Jb. für Dom und Albrechtsburg Meißen 6 (2003/04) S.45–52, klärt den Ablauf des mit einem Schreiben Gregors IX. (Potthast 8223) in Gang gebrachten, mit Altersschwäche begründeten Verfahrens einschließlich der Regelung für die Versorgung des noch im selben Jahr verstorbenen Bischofs. R. S.

---

Zdeňka HLEDÍKOVÁ, Češi u římské kurie za prvních tří avignonských papežů [mit Zusammenfassung: Personen aus den böhmischen Ländern an der Kurie zur Zeit der ersten drei Päpste in Avignon], Český časopis historický 102 (2004), S.249–272. – Als unmittelbare Frucht ihrer großen Edition (vgl. DA 60, 275) legt die Autorin eine Studie vor, die den am Avignoneser Hof länger weilenden Geistlichen aus den böhmischen Ländern und ihren Aktivitäten gewidmet ist. Als Schlüsselfigur wird die Gestalt des Erzbischofs von Riga und Mitglieds der namhaften mährischen Adelsippe Friedrich von Pernstein († 1341) vorgestellt. Es kommen jedoch auch Laien vor, die länger an der Kurie blieben, was u. a. heißt, daß neben kirchlichen Pfründen auch politische Angelegenheiten ziemlich intensiv zu Wort gekommen sein dürften.

Ivan Hlaváček

Ole J. BENEDICTOW, The Black Death, 1346–1353. The complete history, Woodbridge u. a. 2004, Boydell Press, XVI u. 433 S., Abb., Karten, ISBN 0-85115-943-5, GBP 30 bzw. USD 50. – Der Schwarze Tod zählt zu den einschneidendsten Ereignissen der europäischen Geschichte. Er raffte Millionen von Menschen hinweg. Der Osloer Historiker analysiert in seiner neuen Monographie über diesen ersten Pestzug vor allem zwei Erscheinungen nacheinander: die Ausbreitung der Seuche und die von ihr verursachten Bevölke-